

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 147 (1996)
Heft: 9

Buchbesprechung: Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WAGNER, F.:

Die Wälder Memmingsens. 150 Jahre planmässige Forstwirtschaft in den Wäldern der Stadt Memmingen

(Memminger Forschungen, Wissenschaftliche Reihe zur Memminger Geschichte, Band 3)

Memminger Heimatpflege e.V. 1992, 273 Seiten, viele Abbildungen und Tabellen

Der Autor, Oberforstmeister a.D. in Regensburg, kennt die Wälder und die Forstverwaltung der Stadt Memmingen seit seiner Jugend, war sein Vater doch zwischen 1920 und 1953 Stadtförster dieser Stadt. Darauf und auf seine spätere Tätigkeit als Oberforstmeister ist wohl zurückzuführen, dass die vorliegende Darstellung eine Detailfülle enthält, die für einen Aussenstehenden fast erdrückend wirkt. Der Arbeit liegt die Absicht zugrunde, für die verschiedenen Zeitabschnitte «die jeweilige Gesamtsituation zu vermitteln und die Entscheidungen der Betriebsregulierung aufzuzeigen».

Die Darstellung beginnt nach einem allgemeinen Überblick über die Wälder der ehemals freien Reichsstadt Memmingen am Nordrand des Allgäus mit einer forstgeschichtlichen Skizze. Die Werke und die Tätigkeit von Noe Meuer und Michael Schwegelin, die für die Entwicklung des Forstwesens weit über Memmingen hinaus wichtige Exponenten waren, bilden einen ersten Schwerpunkt. Damit in Zusammenhang werden auch die Umstände und die Auswirkungen des «Grossen Bauernaufstandes» von 1525 und des Bauernkrieges gebracht. Im 18. Jahrhundert beginnt sich die Waldnutzung unter dem Einfluss der Kameralisten und der forstlichen Klassiker zu einer planmässigen Forstwirtschaft zu entwickeln.

Mit dem ersten (verschollenen) Wirtschaftsplan von 1836 beginnt die nun über 150jährige planmässige Bewirtschaftung der «Commun- und Stiftungs-Waldungen» der Stadt Memmingen, der die vorliegende Darstellung gewidmet ist. Dieser Hauptteil der Arbeit stellt die 13 Planungsperioden zwischen 1836 und 1986 im Detail dar. Getrennt betrachtet werden dabei der Bürgerwald als eigentlicher Stadtwald einerseits und der Stiftungswald mit dem Unterhospitalwald und dem Dreikönigskapellenwald (beide Stiftungen gehen wie der

Bürgerwald ins Mittelalter zurück) andererseits. Für die einzelnen Planungsperioden wird zunächst in einem Abschnitt «Zeitgeschichtliche Einführung» das für den Memminger Wald und seine Planung wichtige Umfeld skizziert und anschliessend die jeweilige «Forstliche Betriebsregelung» zusammengefasst. Dieses Kapitel umfasst mit seinen zum Teil detaillierten Angaben um die 130 Seiten. Anschliessend werden unter dem Titel «Zusammenfassung» die Entwicklungen von Waldbesitz, Waldbau, Baumarten, Altersklassen, Hiebsätzen, Holzeinschlägen, Schadenereignissen und Wirtschaftlichkeit getrennt diskutiert. Nach den Schlussbetrachtungen stellt ein «Nachwort 1990» die Verbindung zur Gegenwart, d.h. zu den grossen Sturmschäden her, die in den letzten zehn Jahren auch die Memminger Wälder nicht verschonten.

Der Textteil wird ergänzt durch ein umfangreiches Literaturverzeichnis, durch eine grosse Zahl von Abbildungen beginnend mit Reproduktionen aus Werken Noe Meurers und aus Berichten Michael Schwegelins und über Auszüge aus Ordnungen gegen Holzfrevell des 19. Jahrhunderts bis zu Bildern von Orkansschäden von 1990 und ihrer Bewältigung sowie Karten und Luftbilder. Zahlreiche Tabellen und Graphiken schliessen die Arbeit ab.

Die Darstellung ist ein um Vollständigkeit bemühter Überblick der forstlichen Planung seit 160 Jahren. Dies wird dem mit dem Memminger Wald vertrauten Leser und vor allem den dort und anderswo in Planung und Waldbehandlung tätigen Forstleuten in vielen Hinsichten hilfreich sein. Das Werk weckt aber gleichzeitig Ansprüche nach weiteren Untersuchungen von zahlreichen Zusammenhängen und Abhängigkeiten oder Ursachen, die in den vielen Abschnitten nur angetönt oder gar zwischen den Zeilen erscheinen. Dafür bietet der vorliegende Band zweifellos gut und übersichtlich geordnete Hilfen.

A. Schuler